



Niederschrift

Bildungsausschuss

20. Wahlperiode – 9. Sitzung

am Donnerstag, dem 16. Februar 2023, 14 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Martin Habersaat (SPD), Vorsitzender

Martin Balasus (CDU)

Peer Knöfler (CDU)

Patrick Pender (CDU)

Anette Röttger (CDU)

Wiebke Zweig (CDU)

Malte Krüger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Uta Röpcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Thomas Losse-Müller (SPD) in Vertretung von Sophia Schiebe

Christopher Vogt (FDP)

Fehlende Abgeordnete

Jette Waldinger-Thiering (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Vorstellung des Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, Dr. h. c. Gerhard Ulrich	
2. Stellungnahme der Bildungsministerin zur aktuellen Berichterstattung zum Thema Schulabsentismus in der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung vom 14. Februar 2023	
Berichts Antrag der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD) Umdruck 20/855	
3. Verbindlichen Schwimmunterricht in der Schule sicherstellen	
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 20/129	
Schwimmlernoffensive fortsetzen und stetig weiterentwickeln	
Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 20/182	
4. Leistung muss sich lohnen – Konzept zur leistungsbezogenen Besoldung von Lehrkräften erarbeiten	
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 20/589	
Entlastung von Lehrkräften als Teil einer Gesamtstrategie zur Lehrkräftegewinnung und -sicherung	
Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 20/640	
– Verfahrensfragen –	
5. Eine landesweit einheitliche Online-Praktikumsbörse aufbauen	
Antrag der Fraktion des SSW Drucksache 20/353	
Entwicklung einer Berufs- und Studienorientierungsapp vorantreiben	
Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 20/443	

(überwiesen am 24. November 2022 an den **Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss** und den Bildungsausschuss)

6. Information/Kenntnisnahme

- [Umdruck 20/539](#) – Beschlüsse der 35. Veranstaltung „Jugend im Landtag“
- [Umdruck 20/554](#) – Entlastung der Schulleitungen von Verwaltungsaufgaben
- [Umdruck 20/568](#) – Sprachförderung im Rahmen des Projekts STAFF.SH

7. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Abgeordneter Habersaat, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

1. Vorstellung des Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, Dr. h. c. Gerhard Ulrich

Herr Dr. Ulrich, seit 1. November 2022 neuer Beauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, stellt sich und seine Arbeit vor. Er wolle insbesondere Vermittler für die Stärkung des jüdischen Lebens und Antisemitismusbekämpfung durch Bund, Länder und Zivilgesellschaft sein, die Gesellschaft für aktuelle und historische Formen des Antisemitismus durch Öffentlichkeitsarbeit sensibilisieren und einen Beitrag zur politischen und kulturellen Bildung leisten, Ansprechpartner für jüdische Verbände, gesellschaftliche Organisationen und Menschen jüdischen Glaubens in Schleswig-Holstein sein und bei der ressortübergreifenden Koordination der Maßnahmen der Landesregierung zur Stärkung des jüdischen Lebens und Bekämpfung von Antisemitismus mitwirken. Entscheidend sei die Begegnung mit Jüdinnen und Juden und ihrem Leben (jüdische Feste, Zeitzeugen, Theater, Musik, Jüdisches Museum, (soziale) Medien). Er appelliert, der wachsenden Sehnsucht nach einfachen Antworten auf komplexe Fragen durch angemessene Zuwendung zu begegnen.

Bildungsministerin Prien weist zum Thema Antisemitismus, den es in der Gesellschaft seit jeher gebe, Fachanforderungen und Materialien für die Schulen hin. Man werde der Öffentlichkeit morgen einen neuen Leitfaden des IQSH zu Antisemitismus, Judentum und Israel vorstellen. Auch sie hebt die Rolle der Medien hervor. Im Religionsunterricht spiele auch die Auseinandersetzung mit anderen Weltreligionen eine Rolle und beim Judentum dessen Bedeutung für unsere kulturelle Identität, der Antisemitismus und das Verhältnis zu Israel.

Der Bildungsausschuss betont die Bedeutung des Amtes des Beauftragten und dankt Herrn Dr. Ulrich für sein Engagement.

2. Stellungnahme der Bildungsministerin zur aktuellen Berichterstattung zum Thema Schulabsentismus in der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung vom 14. Februar 2023

Berichts Antrag der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD)
[Umdruck 20/855](#)

Bildungsministerin Prien trägt vor, das Absentismuskonzept, das in der letzten Legislaturperiode entwickelt worden sei und alle Formen des Absentismus in den Blick nehme, werde im laufenden Schuljahr erstmals angewendet. Es gebe Eltern, die ihre Kinder aus verschiedenen Gründen nicht in die Schule schickten. Es gehe darum, mit allen Beteiligten, insbesondere Schule und Jugendhilfe, aber auch Staatsanwaltschaft und Polizei, in einen guten Austausch zu kommen, um für den jeweiligen Einzelfall gute Lösungen und eine Beschulung zu erreichen. Es sei in jedem Einzelfall mit Blick auf das verfassungsrechtlich geschützte Kindeswohl eine Abwägung zu treffen. Für die Durchsetzung der Schulpflicht seien die Schulämter zuständig. Für die Ersatzschulen gälten die gleichen Prinzipien wie für die öffentlichen Schulen.

Der Bildungsausschuss setzt die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt von 15:10 bis 16:00 Uhr in vertraulicher Sitzung fort.

3. Verbindlichen Schwimmunterricht in der Schule sicherstellen

Antrag der Fraktion der FDP

[Drucksache 20/129](#)

Schwimmlernoffensive fortsetzen und stetig weiterentwickeln

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Drucksache 20/182](#)

(überwiesen am 25. November 2022)

hierzu: [Umdrucke 20/441](#), [20/509](#), [20/542](#), [20/555](#), [20/564](#), [20/572](#),
[20/575](#), [20/584](#), [20/588](#), [20/593](#), [20/595](#), [20/604](#),
[20/607](#), [20/608](#), [20/609](#), [20/616](#), [20/617](#), [20/635](#)

Abgeordneter Vogt beantragt eine mündliche Anhörung.

Abgeordneter Balasus bringt den Änderungsantrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Umdruck 20/885, ein, mit dem die Koalition Vorschläge aus der schriftlichen Anhörung aufgenommen habe.

Auf Fragen des Abgeordneten Vogt und des Vorsitzenden antwortet Herr Gronkowski, Mitarbeiter im Bildungsministerium, man wolle die Verbindlichkeit erhöhen, indem die direkte Kommunikation über die Schulämter laufe. Das Ziel, dass alle Kinder schwimmen könnten, könne man auch dadurch erreichen, dass man differenziere und in erster Linie die Kinder Schwimmunterricht erhielten, die noch nicht schwimmen könnten.

Der Vorsitzende erinnert an die Ankündigung der Landesregierung im Jahr 2019, über die Schulaufsichten sicherzustellen, dass jährlich festgestellt werde, wie viele Schülerinnen und Schüler der 6. Klassenstufe über sichere Schwimmfähigkeiten verfügten.

Ministerin Prien erwidert, in den Jahren 2017, 2018 und 2019 habe eine Erhebung stattgefunden, in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt nicht, ab dem Jahr 2023 werde die Erhebung wieder durchgeführt. Auch die Schulaufsicht für die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe erhebe die Zahlen und arbeite weitere daran, dass jedes Kind schwimmen lerne.

Mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen von SPD und FDP wird der Antrag des Abgeordneten Vogt abgelehnt, eine mündliche Anhörung durchzuführen.

Mit dem gleichen Stimmenverhältnis empfiehlt der Bildungsausschuss dem Landtag, den FDP-Antrag, Drucksache 20/129, abzulehnen.

Mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der FDP bei Enthaltung der SPD wird der Änderungsantrag der Koalition, Umdruck 20/885, angenommen.

Mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen von SPD und FDP empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Koalitionsvertrag Drucksache 20/182 in der Fassung des Umdruck 20/885 anzunehmen.

4. Leistung muss sich lohnen – Konzept zur leistungsbezogenen Besoldung von Lehrkräften erarbeiten

Antrag der Fraktion der FDP

[Drucksache 20/589](#)

Entlastung von Lehrkräften als Teil einer Gesamtstrategie zur Lehrkräftegewinnung und -sicherung

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Drucksache 20/640](#)

(überwiesen am 27. Januar 2023)

– Verfahrensfragen –

Der Bildungsausschuss vertagt diesen Punkt auf die nächste Sitzung, am 2. März 2023.

5. Eine landesweit einheitliche Online-Praktikumsbörse aufbauen

Antrag der Fraktion des SSW

[Drucksache 20/353](#)

Entwicklung einer Berufs- und Studienorientierungsapp vorantreiben

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Drucksache 20/443](#)

(überwiesen am 24. November 2022 an den **Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss** und den Bildungsausschuss)

hierzu: [Umdrucke 20/558, 20/569, 20/583, 20/592, 20/594, 20/598, 20/622, 20/632, 20/664, 20/673, 20/684, 20/687, 20/701, 20/703, 20/706, 20/709, 20/721, 20/729, 20/754, 20/765](#)

Einstimmig schließt sich der Bildungsausschuss dem Votum des federführenden Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses an.

6. Information/Kennntnisnahme

[Umdruck 20/539](#) – Beschlüsse der 35. Veranstaltung „Jugend im Landtag“

[Umdruck 20/554](#) – Entlastung der Schulleitungen von Verwaltungsaufgaben

[Umdruck 20/568](#) – Sprachförderung im Rahmen des Projekts STAFF.SH

Der Bildungsausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke zur Kenntnis und vereinbart, nach der Ausschusssitzung am 2. März 2023 ein Gespräch mit Vertretern von „Jugend im Landtag“ über die Beschlüsse der 35. Veranstaltung „Jugend im Landtag“ (Umdruck 20/539) zu führen.

7. Verschiedenes

Nächste Sitzungen:

- Plenarmittwoch, 23. Februar 2023, 13:30 Uhr
- Donnerstag, 2. März 2023, 14 bis 18 Uhr

Der Vorsitzende, Abgeordneter Habersaat, schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

gez. Martin Habersaat
Vorsitzender

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer